

Manuel Kuhner  
Dr. med.

**Prognostischer Wert von hochsensitivem kardialen Troponin T in Zusammenschau mit den kardialen Risikoscores PROCAM und Framingham bei der Risikostratifizierung von primären und sekundären kardiovaskulären Ereignissen.**

Fach/Einrichtung: Innere Medizin  
Doktorvater: Prof. Dr. Evangelos Giannitsis

Kardiovaskuläre Erkrankungen zählen zu den weltweit führenden Ursachen für Morbidität und Mortalität. Eine sichere Risikostratifikation in Primär- und Sekundärprävention ist daher für eine Verbesserung der Prognose unerlässlich. Klinische Risikoscores, die für die Prädiktion kardiovaskulärer Ereignisse bei gesunden Patienten (Primärprävention) entwickelt wurden eignen sich nicht für die Anwendung außerhalb des Kollektivs, aus dem sie abgeleitet wurden, haben Schwächen in bestimmten Patientengruppen und werden in der klinischen Praxis selten angewendet. Weiterhin bieten sie keine zuverlässige Risikostratifikation in dem wachsenden Kollektiv der Patienten mit manifester koronarer Herzerkrankung.

Hochsensitives Troponin T bietet als kardialer Biomarker eine im Vergleich zu Risikoscores gleichwertige Zuverlässigkeit in der Prädiktion kardiovaskulärer Ereignisse bei Patienten der Primärprävention und übertrifft die prognostische Leistungsfähigkeit etablierter Risikoscores in der Sekundärprävention.